

Der Vollzugsdienst

4-5/2022 – 69. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

**Treffen der Tarifvertreter:
Nach dem Tarifabschluss ist vor
dem Tarifabschluss**

Vorbereitung des BSBD für die
kommenden Tarifverhandlungen

Seite 2

**Anwärter*innen des mittleren
Vollzugs- und Verwaltungsdienstes dürfen nicht verarmen**

Ein Anwärtersonderzuschlag wie
beim AVD könnte helfen

Seite 39

**Inflation und Kostensteigerungen:
Wohstandsverluste sind wohl
unvermeidlich**

Die aktuellen Krisen werden uns noch
länger beschäftigen

Seite 49

Exorbitant gestiegene Energiekosten bedrohen den Industriestandort Deutschland

Kolleginnen und Kollegen im Justizvollzug, ebenso wie viele Pensionäre, sorgen sich angesichts der andauernden Preissteigerungen in allen Lebensbereichen um ihre finanzielle Zukunft.

Foto: Leonid/
stock.adobe.com



INHALT

BUNDESHAUPTVORSTAND

- 1 Vorwort des BSBD-Bundesvorsitzenden René Müller
- 2 Nach dem Tarifabschluss ist vor dem Tarifabschluss
- 4 Neue Studie zum Ausmaß von Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in Deutschland
- 5 Treffen der BSBD-Jugend Bund in Fulda
- 6 Bundessenioresprecher tagten in Lahnstein
- 8 Elke Wiesbauer zur neuen Vorsitzenden der BSBD AG Frauen gewählt
- 9 Sicherheit im bundesdeutschen Justizvollzug

LANDESVORBÄNDE

- 10 Baden-Württemberg
- 21 Bayern
- 24 Berlin
- 28 Brandenburg
- 31 Hamburg
- 36 Hessen
- 43 Mecklenburg-Vorpommern
- 45 Niedersachsen
- 49 Nordrhein-Westfalen
- 63 Rheinland-Pfalz
- 67 Saarland
- 68 Sachsen
- 71 Sachsen-Anhalt
- 74 Schleswig-Holstein
- 78 Thüringen
- 76 Impressum



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion

 Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

Bundesvorsitzender	René Müller	rene.mueller@bsbd.de www.bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Horst Butschinek	horst.butschinek@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Sönke Patzer	soenke.patzer@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Alexander Sammer	alexander.sammer@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzende	Dörthe Kleemann	doerthe.kleemann@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzender Schriftleitung	Martin Kalt	martin.kalt@bsbd-bund.de
Geschäftsstelle:	Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands Waldweg 50 · 21717 Deinste · post@bsbd.de	
Landesverbände	Vorsitzende	
Baden-Württemberg	Alexander Schmid	Alex.Bodman@web.de www.bsbd-bw.de
Bayern	Ralf Simon	post@jvb-bayern.de www.jvb-bayern.de
Berlin	Thomas Goiny	mail@bsbd-berlin.de www.bsbd-berlin.de
Brandenburg	Dörthe Kleemann	geschaeftsstelle@bsbd-brb.de www.bsbd-brb.de
Bremen	Sven Stritzel	sven.stritzel@jva.bremen.de
Hamburg	René Müller	rene.mueller@lvhs-hamburg.de www.lvhs-hamburg.de
Hessen	Birgit Kannegießer	vorsitzende@bsbd-hessen.de www.bsbd-hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Matthias Nicolay	mpaape@onlinehome.de www.bsbd-mv.de
Niedersachsen	Oliver Mageney	oliver.mageney@vnsb.de www.vnsb.de
Nordrhein-Westfalen	Ulrich Biermann	ulrich.biermann@jva-bielefeld-senne.nrw.de www.bsbd-nrw.de
Rheinland-Pfalz	Winfried Conrad	bsbd.winfried.conrad@t-online.de www.bsbd-rlp.de
Saarland	Markus Wollscheid	M.Wollscheid@justiz.saarland.de
Sachsen	René Selle	selle@bsbd-sachsen.de www.bsbd-sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Mario Pinkert	mario.pinkert@bsbd-isa.de www.bsbd-isa.de
Schleswig-Holstein	Michael Hinrichsen	hinrichsen@bsbd-sh.de www.bsbdsh.de
Thüringen	Ronny Rüdiger	post@bsbd-thueringen.de www.bsbd-thueringen.de

REDAKTIONSSCHLUSS
Ausgabe 6: 15. November 2022



ERSCHEINUNGSTERMIN
Ausgabe 6: 13. Dezember 2022



Landesparlament beschließt Doppelhaushalt 2022/23

Weg für bescheidene Personalzuwächse geebnet

Schwerin. Seit Jahren fordert der BSBD Landesverband MV mehr Personal in den Justizvollzugsanstalten, um dem demographischen Wandel in den Behörden, steigenden Altersabgängen, krankheitsbedingten Frühpensionierungen und Dienstaussfällen durch stetig wachsende Anforderungen bei immer schwieriger werdenden Klientel entgegenzuwirken. Eine Forderung, die immer wieder geradezu gebetsmühlenartig in die Fraktionen des Landtages und an das Justizministerium getragen wurde und wird.

Mit Beschließen des Doppelhaushalts 2022/23 hat der Landtag am 30. Juni 2022 den Weg für, wenn auch bescheidene, Personalzuwächse geebnet. Neun zusätzliche Stellen sind dem Justizvollzug für die kommenden Jahre zugebilligt worden.

Für weitere 10 Stellen kann von einer zeitlich begrenzten Doppelbesetzung (bei längerem Krankheitsausfall, etc.) Gebrauch gemacht werden.

Inwieweit diese Stellenzuwächse für Entspannung in den Dienststellen sorgen werden, bleibt indes noch offen.

Zumindest sicherte der Abteilungsleiter II, **Stephan Hagemann**, klare Stellenpläne und deren regelmäßige Überprüfung zu.



Stephan Hagemann, Abteilungsleiter II sagte klare Stellenpläne und deren regelmäßige Überprüfung zu. Foto: Papenfuß

fung zu und folgt hier den langjährigen Forderungen von Interessen- und Personalvertretung.

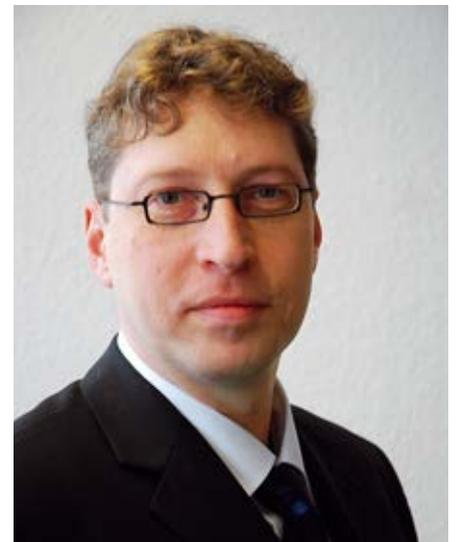
Im Zuge des anstehenden Personalzuwachses und den damit einhergehenden Stellenzuweisungen an die

Justizvollzugsanstalten konnten nun auch verstärkt die Interessen von Versetzung wünschenden Kolleginnen und Kollegen berücksichtigt werden.

So werden unter anderem die (Rück) Versetzungen ehemaliger Mitarbeiter/innen der JVA Neubrandenburg an eine heimatnahe Justizvollzugsanstalt, zum Ende des Jahres und damit vier Jahre nach Schließung der JVA abgeschlossen sein.

Bedauerlich ist, dass diese positive Entwicklung nicht bereits zur Schließung der JVA Neubrandenburg absehbar war. Ein perspektivisch überschaubarer Zeitrahmen für die Rückkehr in den heimatnahen Raum, wie immer wieder vom BSBD und den Personalvertretungen gefordert, hätte sicherlich die Abwanderungen von vielen gut ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen an andere Landesbehörden oder in andere Bundesländer verhindert.

Weitere mögliche Unterstützung zum Thema Personalzuwachs erwartet der



Matthias Nicolai, Landesvorsitzender BSBD MV: „Ob die beschlossenen minimalen Stellenzuwächse für Entspannung sorgen können wird sich noch zeigen.“ Foto: BSBD MV

BSBD Landesverband von einem externem Gutachten, das bei der Abteilung II beim Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern für 2023 in Vorbereitung ist und für eben dieses die Gelder im Doppelhaushalt bestätigt wurden.

Ferner wurde das Finanzministerium ermächtigt, die Justizvollzugsanstalt Waldeck zu erwerben. Ein klares Bekenntnis zum Standort Waldeck.

Matthias Nicolai



Der Landtag in Schwerin beschließt Doppelhaushalt 2022/23.

Foto: Konrad Weiss/stock.adobe.com



Pensionärstreffen in Neustrelitz

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg – Wiederholung wird gewünscht

Nachdem die Weihnachtsfeier der Pensionäre coronabedingt wiederholt ausfallen musste, konnte am 15. Juni nun endlich wieder ein Treffen in der Anstalt stattfinden.

Wir haben uns bewusst entschieden, es diesmal als „Sommerfest“ zu gestalten, um etwaigen Corona-Auflagen im Herbst/Winter zu entgehen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wurde von vielen Seiten gelobt. Bei Grillfleisch, Kuchen und Getränken wurde die ein oder andere alte Geschichte erzählt und viel dazu gelacht. Etliche Teilnehmer haben die Gelegenheit genutzt, um ehemalige Kollegen wiederzusehen. Die Pensionäre – immerhin 30 an der Zahl – waren begeistert und wünschen sich auch für nächstes Jahr wieder ein sommerliches Treffen.

Andrea Hanke dankte allen, die das Pensionärstreffen mit so viel Hingabe vorbereitet haben. Besonderer Dank ging an Frau **Zieske** für die großartige Organisation und an die Mitarbeiter



der Ausbildungs- und Anstaltsküche für die kulinarischen Köstlichkeiten sowie den **BUW** für die tollen Dekorationsarbeiten. Ein weiteres Dankeschön gilt dem **BSBD**, der die Veranstaltung finanziell unterstützt hat. Alle freuen sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Andrea Hanke
Leiterin der JVA Neustrelitz



Fotos (3): BSBD MV

Treffen der Personalräte in der JVA Neustrelitz

Konstruktive Arbeitsbesprechung

Am 21. Juni 2022 trafen sich die Vertreter der Personalräte der Justizvollzugsanstalten des Landes, des Landesamtes für ambulante Straffälligenarbeit sowie des Hauptpersonalrates zur Arbeitsbesprechung in der JVA Neustrelitz.

Traditionell war auch der Abteilungsleiter II beim Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herr **Hagemann**, geladen, der diesmal in Begleitung von Frau **Becker**, Referatsleiterin 220, erschienen war.

Neben dem Informationsaustausch zu gemeinsamen Themen und der Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Personalräten ging es vor allem um den Austausch mit den Vertretern des Justizministeriums zu Themen, die den Personalräten besonders am Herzen lagen.

Themen, wie unter anderem der ...

- Installation einer Personensicherungsanlage in der Zentrale der JVA Waldeck für Mitarbeiter des LaStar
- Einführung eines flexiblen Arbeitszeitmodells bei der Gerichts- und Bewährungshilfe (LaStar) nach dem gelungenen Vorbild der Rechtspfleger*innen und die Umsetzung der Rahmendienstvereinbarung der Landesregierung zum ortsunabhängigen Arbeiten
- Überarbeitung der Dienstpostenbewertung im LaStar
- Einheitliche Umsetzung der aktualisierten Dienstpostenbewertung in den Justizvollzugsanstalten
- Stellenpläne
- Einheitliche Ausstattung der Mitarbeiter*innen im Transportdienst, analog zu den Gerichtswachtmeistern
- Einsatz der Anwärter bei Personalnot in den Justizvollzugsanstalten
- Möglichkeiten einer langfristigen Perspektive für Justizhelfer im Strafvollzug.

Nach der konstruktiven Arbeitsbesprechung gab es den Wunsch einiger, die JVA Neustrelitz zu besichtigen.

Nach kurzer Rücksprache gab es dafür grünes Licht und schon konnte der Rundgang starten. An dieser Stelle ein großes Danke dafür.

Andreas Loeck